

Das Blaue Buch

Die Botschaften der Gottesmutter an den Priester Don Gobbi

1978 - Eure öffentliche Mission

1. Januar 1978

Hochfest der Gottesmutter Maria

ES WIRD MIT DER KIRCHE BEGINNEN

"Heute schaut die ganze Kirche voll großer Hoffnung auf ihre himmlische Mutter.

Mit der zärtlichen Liebe eines Sohnes und mit grenzenlosem Vertrauen bittet mich der Stellvertreter Jesu, der Heilige Vater, der sich als Opfertier immer mehr am Kreuz hinopfert, für die Rettung der Welt. Heute erlebt er von mir den Frieden für die ganze Menschheit. Diesen erbittet er im ununterbrochenen Gebet, das er an mich richtet, besonders für die Kirche, zu deren Mutter er mich ja selbst feierlich erklärt hat.

Alle meine auf der ganzen Welt verstreuten Kinder rufen heute zu mir: die unschuldigen Kinder, die Jugend, die heute mehr denn je unter Verunsicherung und Dunkelheit leidet, die Armen, die Sünder, die Kranken, die Alten, die Heimatlosen und Verirrten.

In besonders rührender Weise fleht ihr mich an, meine vielgeliebten, meinem Unbefleckten Herzen geweihten Priester.

Ich will euch heute sagen, daß ich eure Gebete entgegennehme und sie auf den Altar der Gerechtigkeit Gottes lege.

In diesem neuen Jahr wird das Wirken meiner mütterlichen Mittlerschaft zwischen euch und meinem Sohn Jesus noch stärker werden. (. . .)."

6. Januar 1978

Erster Freitag des Monats und des Jahres

DU KANNST UNS AUCH SO LIEBEN

"Mein vielgeliebter Sohn, nahe dich heiteren Sinnes dem Herzen Jesu!

Wenn du wüßtest, wie sehr er dich liebt und mit welcher Liebe er auf dich schaut! Weißt du warum? Weil du immer so klein, so arm, so voll Fehler bist . .

Wirf alles in den Feuerherd seines Herzens. Alles wird von seiner barmherzigen Liebe verbrannt werden: deine Sünden, deine Schwächen, deine Fehler.

Am Schluß bleibt nichts mehr von dir übrig. Das Gute, das du tun wirst, wird allein unser Werk sein. Du wirst uns die Gabe darbringen, die für uns die kostbarste ist und die wir stets von dir wünschen: deine Liebe.

Du kannst uns auch so lieben: in deinem Kleinsein, in deiner Armut, in deiner wahrhaft großen Armseligkeit.

Verliere nicht den Mut, wenn du siehst, daß du mir etwas versprichst, es aber nicht hältst . . .

Du hast mir den Schmerz und die Reue über dein Versagen aufgeopfert. Darüber strömt mein mütterliches Herz voll Freude über.

Bemühe dich aber auch das zu befolgen, was ich von dir verlange, und zu halten, was du mir versprichst.

Schweigen allen gegenüber, Gebet, Leiden und größtes Vertrauen zu mir.

Deine inneren Leiden, deine verborgenen Demütigungen machen dich meinem gekreuzigten Sohn ähnlich.

Laß dich von deiner himmlischen Mutter immer mehr ihm ähnlich machen, von deiner Mutter, die dich für das Kreuz zurechtformen will, das mein Sohn Jesus für dich vorbereitet hat...

Rom, 21. Januar 1978

HELFT MIR, MEINE SÖHNE

Fest der heiligen Agnes

"Meine vielgeliebten Söhne, von Tag zu Tag mehrt sich eure Zahl. Mein Wirken für die Erneuerung der Kirche und die Rettung der Welt wird immer stärker und deutlicher.

Voller Bangen zittert eure himmlische Mutter jetzt mehr denn je. Ich wende mich an das Herz meiner vielgeliebten Söhne und mit mütterlicher Eindringlichkeit bitte ich jeden einzelnen von euch, mich zu unterstützen.

Helft mir, meine Söhne!

Die Mutter braucht jetzt eure Hilfe.

Seht ihr nicht, wie ich euch von überall her berufe, sammle und anflehe? Und mittels immer zahlreicherer und größerer Zeichen flehe ich euch an: ich vergieße Tränen, ich zeige mich in Erscheinungen, ich gebe Botschaften.

Nun aber gelingt es mir nicht mehr, diese arme Welt vor dem Sturz in die Tiefe des Abgrundes zurückzuhalten. Und das ist ihre größte Strafe, denn wenn sie die Tiefe erreicht hat, wird sie sich selbst zerstören.

In der Tat wird sie zerstört und verzehrt vom Feuer ihres ungezügelter Egoismus - des Hasses, der die einen auf die anderen losgehen läßt. Der Bruder wird den Bruder töten. Ein Volk wird das andere vernichten durch einen Krieg von unerhörter Grausamkeit, der unzählige Opfer fordern wird. Überall wird Blut fließen.

Helft mir, meine vielgeliebten Söhne, diese Welt vor dem Sturz in den Abgrund zu bewahren! Helft mir, noch viele meiner armen verlorenen Kinder zu retten!

Eure schwachen Hände verleihen den barmherzigen Händen eurer himmlischen Mutter Kraft. Deshalb bitte ich euch alle, meinen kummervollen Aufruf zu beantworten.

Jeder neue Priester, der zu meinem Unbefleckten Herzen kommt, gibt eurer Mutter Kraft, um euch alle zu retten. Deshalb sei eure einzige Sorge nur, daß ihr mit Ja auf das antwortet, was ich von euch verlange.

Ich werde von euch immer größere Dinge fordern, je notwendiger mein außergewöhnliches Eingreifen für euch wird."

2. Februar 1978

Darstellung des Jesuskindes im Tempel

IM TEMPEL WERDET IHR GEOPFERT WERDEN

"Ich trage euch in meinen Armen, vielgeliebte Söhne, und ihr müßt euch allein von mir tragen lassen. Deshalb verlange ich von euch, daß ihr kleine Kinder werdet. Ihr seid meine kleinsten Kinder.

Und das Maß eures Kleinseins sei das des kleinen Jesus, der vierzig Tage nach seiner Geburt auf den Armen der Mutter in den Tempel getragen wird. Seine Augen blicken in meine Augen und er fühlt sich still und geborgen. Etwas anderes sieht er nicht und er schläft, an mein Herz geschmiegt, während ich mich immer mehr freue, dem Kindlein Frieden, Ruhe und Liebe schenken zu dürfen.

Meine vielgeliebten Söhne, lagt auch ihr euch von mir tragen!

So werdet ihr meine vollkommene Freude. Nur so könnt ihr euch geborgen fühlen.

Dann werdet ihr in der Kälte, die alles immer mehr vereist, die Wärme meiner mütterlichen Liebe fühlen; in der Verunsicherung, die nunmehr alle erfaßt, werdet ihr den Schutz verspüren, den euch meine Arme bieten; in der Dunkelheit, die immer dichter wird, wird euch mein Licht leuchten.

Schaut auch ihr in meine Augen, in das Licht der Augen eurer Mutter.

Auf meinen Armen trage ich euch in den Tempel Gottes, euch, die Diener des Herrn, euch, die Wächter seines Tempels.

Es ist ein Tempel, der nun entweiht ist, er scheint einzustürzen.

Die Säulen der Wahrheit scheinen brüchig zu sein. Und wie viele Hirten sind Opfer der schwersten Irrtümer!

Alles ist von der Sünde befleckt. Sie möchte sogar noch den Altar beschmutzen.

Die Sakrilegien häufen sich. Die Schale der göttlichen Gerechtigkeit ist bereits bis zum Rand voll.

Im Tempel werdet ihr geopfert werden. Das Blut kann noch jeden Makel reinwaschen. Mit ihm wird meine Kirche gereinigt werden.

Und darum ist die Mutter bei euch.

Laßt euch von mir tragen und übergebt euch dabei restlos mir. Blickt nicht umher, sucht nicht woanders Schutz und Hilfe. Alles wird sich für einen jeden von euch in meinem Unbefleckten Herzen erfüllen."

10. Februar 1978

ERST DANN WIRD MAN VERSTEHEN

„Wie sehr habe ich mich gefreut, daß du in einer Wallfahrt der Liebe und des Gebetes zu meinem berühmten Heiligtum gekommen bist, wo du die Zusammenkünfte meiner vielgeliebten Söhne von Sizilien begonnen hast. Du bist gekommen, um das schmerzdurchbohrte Herz deiner unbefleckten Mutter zu trösten.

Ich habe das Geschenk deiner Liebe angenommen und es rund um mein Herz gelegt, gleichsam als herrlichen Kranz, den du mit den Priestern bildest, die du in allen Erdteilen sammelst. Ich danke dir für die Freude, die du mir damit bereitest.

Du hast auch ein Zeichen erhalten: Erkenne seine Bedeutung. Das Licht ist jetzt überall im Verlöschen. Diejenigen, die ich berufen habe, sind dabei, sich in mein Unbeflecktes Herz zu flüchten. Hier wird der Ort sein, wo ihr noch sehen werdet können, und die Zufluchtsstätte, wo ihr euch bergen können werdet. Hier wird der Weg sein, der euch zu Gott führen wird.

Die Finsternis wird in die Kirche eindringen und sie wird noch dichter werden, nachdem deine himmlische Mutter die Seele ihres ersten vielgeliebten Sohnes Papst Pauls VI. zu sich genommen haben wird. Er steht vor der Vollendung seines letzten Opfers am Kreuz.

Solange er noch lebt, werde ich wegen seines schmerzvollen Martyriums den Arm der Gerechtigkeit Gottes noch aufhalten können. Nach seinem Tod aber wird sich alles überstürzen.

Die Kirche wird förmlich vom Irrtum überschwemmt werden. Er wird bejaht werden und sich weiter ausbreiten. Damit wird der Abfall seinen Höhepunkt erreichen, der sich schon jetzt wie ein Ölfleck ausbreitet."

DIE ZEIT DER MÄRTYRER

" Es werden die Hirten und die Herde, die ihnen anvertraut ist, betroffen werden. Für einen Augenblick wird der Herr zulassen, daß es den Anschein hat, als wäre die Kirche von ihm verlassen.

Auf der Welt wird die Finsternis immer dichter werden. Die Welt wird bis ans Äußerste ihrer Verdorbenheit gelangen. Je verdorbener sie wird, um so mehr geht sie verstockt den Weg des Aufbruchs gegen Gott, des Götzendienstes, des Fluchens und der Ruchlosigkeit.

So zieht sie sich selbst das zu, was ihr die göttliche Gerechtigkeit zu ihrer vollständigen Reinigung bestimmt hat, nämlich Finsternis, Feuer und Blut.

Es wird die Zeit der Märtyrer sein, die in großer Zahl ihr Blut vergießen werden. Die Übriggebliebenen werden diejenigen beneiden, von denen sie wissen, daß sie verfolgt und getötet wurden.

Erst dann wird man verstehen, was ich für euch alles getan habe.. ."

11. Februar 1978

Fest der Erscheinung der Unbefleckten in Lourdes

NUN MÜSST IHR EUCH VORBEREITEN

"Meine vielgeliebten Söhne, aus allen Teilen der Erde nehme ich euch heute in mein Unbeflecktes Herz auf.

Demütig seid ihr meiner Einladung gefolgt, mir euer Leben anzuvertrauen, und nun werde ich selbst jeden Augenblick euer Schutz sein. Ihr habt mir auch euer Priestertum geweiht: Ich übernehme die Aufgabe, es jeden Tag immer ähnlicher dem Liebesplan des eucharistischen Herzens Jesu zu machen.

Ihr habt mir euer Herz geschenkt. Ich werde an die Stelle eurer sündigen Herzen mein Unbeflecktes Herz setzen und so auf euch die Macht Gottes herabziehen, der meinen Sohn Jesus in jedem von euch zu seiner Vollreife bringen wird.

Deshalb antwortet auf das, was eure Unbefleckte Mutter heute von euch verlangt.

Ich verlange von euch Fügsamkeit, Gebet und Leiden.

Seid vor allem immer fügsamer!

Nur so kann ich euch nähren, kleiden, führen und formen.

Das sind die Momente, in denen ich die größten Wunder im Verborgenen und in der Stille wirke. Ich vollbringe meine größten Wunder im Herzen und in der Seele meiner vielgeliebten Söhne.

Ohne daß ihr oder andere es merken, führe ich euch zu großer Heiligkeit.

Ich gebe euch meinen Geist und so wird der Geist des Vaters und des Sohnes unwiderstehlich angezogen, auf euch herabzukommen, wie er auf mich herabgekommen ist, und er wird euch vollständig umändern. Ihr werdet in der Liebe, in der Tugend, im Opfer, im Heroismus wachsen.

So werdet ihr für meinen Plan bereit sein.

Betet noch mehr, vielgeliebte Söhne!

Unterlaßt niemals das liturgische Stundengebet, eure tägliche Betrachtung, häufige Besuchungen bei Jesus, der in der heiligsten Eucharistie zugegen ist.

Das heilige Meßopfer sollt ihr innerlich durch eure Lebensführung und im Augenblick der Zelebration leben. Es ist vor allem am Altar, wo jeder von euch dem Gekreuzigten gleichgestaltet wird.

Unterlaßt niemals das Gebet des heiligen Rosenkranzes! Ich liebe dieses Gebet besonders und bin sogar vom Himmel gekommen, um euch darum zu bitten. Ich habe euch gelehrt, es gut zu beten, indem ich die Perlen des Rosenkranzes durch meine Finger gleiten ließ, während ich mich mit dem Gebet meiner kleinen Tochter vereint habe, der ich in der Grotte von Massabielle erschienen bin.

Wenn ihr den Rosenkranz betet, ladet ihr mich ein, für euch zu beten, und ich vereinige mich wirklich jedes Mal mit eurem Gebet. So seid ihr die Kinder, die zusammen mit ihrer himmlischen Mutter beten. Und hier liegt der Grund, warum der Rosenkranz zur mächtigsten Waffe wird, die ihr in dem furchtbaren Kampf gebrauchen sollt, den ihr gegen Satan und sein ganzes Heer des Bösen zu führen berufen seid.

Opfert mir auch eure Leiden auf:

- die inneren, die euch so sehr verdemütigen, denn sie entspringen aus der Erfahrung eurer Grenzen, eurer Fehler, eurer vielen Anhänglichkeiten. Je unauffälliger und verborgener die Leiden sind, die ihr mir aufopfert, um so größer ist die Freude, die mein Unbeflecktes Herz darüber empfindet.
- Die äußeren Leiden, die mein Widersacher euch oft bereitet, der mit Zorn und Wut gerade auf euch verstärkt losgeht, weil er voraussieht, daß ich euch zu seiner endgültigen Niederlage gebrauchen werde.
- Manche quält er mit Versuchungen aller Art, andere mit Zweifel und Mißtrauen, andere mit Trockenheit und Müdigkeit, wieder andere durch Kritik und Verhöhnung, ja sogar durch schwerste Verleumdungen.

Reagiert darauf nur in einer einzigen Weise: Opfert mir den Schmerz auf, den ihr verspürt, und habt Vertrauen, Vertrauen, Vertrauen auf eure himmlische Mutter.

Wenn ich euch schon immer nahe war, bin ich es in diesen Augenblicken in besonderer Weise - mit meiner ganzen Liebe einer Mutter.

Habt keine Angst! Ich wiederhole euch: Ihr gehört mir, und Satan wird euch nicht anrühren: Ihr seid in meinem Garten und niemand wird euch aus meinem Unbefleckten Herzen herausreißen können. (...)."

3. März 1978

Erster Monatssamstag

IHR WERDET GETRÖSTET WERDEN

"Meine vielgeliebten Söhne, schaut auf eure himmlische Mutter. Tretet in die Zufluchtsstätte ein, die ihre Liebe für euch bereitet hat. Ruht in meinem Unbefleckten Herzen!

Wie groß ist die Mühe, die ihr auf euch nehmen müßt! Ihr geht einen Weg, der von Tag zu Tag rauher und schwerer wird.

Oft seid ihr versucht, vor Müdigkeit, vor Trockenheit und wegen der Hindernisse, die euch begegnen, stehen zu bleiben. Bleibt niemals stehen! Laßt euch immer an der Hand eurer himmlischen Mutter führen!

Ihr geht heute den schwierigen Weg der Reinigung.

Ist er noch lang? Wann wird er enden? Werden wir viel leiden müssen? Was wird jeden einzelnen treffen und wer wird ans Ziel kommen?

Das sind Fragen, die ihr euch oft stellt.

Ja, meine Söhne, die schmerzvollste Wegstrecke, die ihr noch durchlaufen müßt, erwartet euch noch. Es braucht noch Zeit, bis sich alles erfüllt.

Damit ihr nicht müde werdet, flüchtet euch in mein Unbeflecktes Herz. Es ist der Garten, den die Heiligste Dreieinigkeit für sich und für euch angelegt hat. Für sich, denn in ihm erstrahlt ihr reinstes Licht und er ist der Ort der größten Verherrlichung Gottes. Für euch, denn ihr braucht diesen kostbaren Garten vor allem für die Zeiten, die ihr nun zu erleben daran seid.

Ihr braucht ihn:

- *Für euer Ausruhen.* Vielgeliebte Söhne, tretet in diesen Ort der Ruhe ein. Ich selbst werde dann eure Wunden verbinden, eure verbrauchten Kleider wiederherstellen, euch die Nahrung geben, die euch stärkt, euch helfen, immer mehr Kraft zu bekommen.

- *Für euren Trost.* Ihr seid die kleinsten Kinder, die ich jetzt aus allen Teilen der Welt zusammenrufe, und ihr entspricht nun mit so viel Großmut meinem Anruf zum Leiden und zum Kreuz. Seid nicht traurig, wenn sich euer Schmerz noch vermehren muß: In meinen Armen, in meinem Unbefleckten Herzen werdet ihr getröstet werden. Und was andere weder verstehen noch auskosten können, wird euch von mir selbst gewährt werden.

- *Für eure Hinopferung.* Jeden Tag reift ihr nach meinem mütterlichen Plan heran, während ich euch mit meinen Zärtlichkeiten überhäufe und euch mit meinen eigenen Tugenden schön mache.

Mein Wirken ist still und verborgen, aber es verwandelt euch innerlich und zieht das Wohlgefallen des Herrn auf euch herab.

Wenn ihr bereit seid, dann nehme ich euch mit mir und bringe euch zusammen mit den Engeln und Heiligen dazu, für den Garten Gottes ein Schmuck zu sein.

Wie viele von euch habe ich schon ins Paradies gebracht! Sie bilden den schönsten Kranz der Herrlichkeit um mein Unbeflecktes Herz! (. . .)."

19. März 1978 - Palmsonntag
Hochfest des heiligen Josef
DIE STUNDE DER FINSTERNIS

"Meine vielgeliebten Söhne, bleibt in meinem Unbefleckten Herzen und verbringt mit mir die Stunden eurer schmerzvollen Passion, die bereits begonnen hat. Lebt auch ihr sie wie mein Sohn Jesus.

Für euch kommt nun gerade die Zeit, die der Vater zur Ausführung seines Planes bestimmt hat.

Sagt heute zu Beginn der Karwoche auch euer Ja zum Willen des Vaters. Sagt es mit Jesus, seinem Sohn und eurem Bruder, der sich täglich noch für euch opfert.

Das ist die Stunde Satans und seiner großen Macht.

Das ist die Stunde der Finsternis.

Die Finsternis hat sich in allen Erdteilen verbreitet. Während die Menschen in der Illusion leben, den Gipfel jeden Fortschritts erreicht zu haben, wandeln sie in der tiefsten Dunkelheit. So ist alles vom Schatten des Todes, der euch das Leben nimmt, der Sünde, die euch gefangen hält, des Hasses, der euch vernichtet, verdunkelt.

Die Finsternis hat auch die Kirche durchdrungen. Sie breitet sich immer mehr aus und erntet Tag für Tag Opfer, selbst unter den vielgeliebten Söhnen.

Wie viele von ihnen haben - von Satan verführt - das Licht verloren, um den rechten Weg zu gehen: den Weg der Wahrheit, der Treue, des Lebens in der Gnade, der Liebe, des Gebetes, des guten Beispiels, der Heiligkeit!

Wie viele dieser meiner armen Söhne verlassen auch heute noch immer die Kirche, kritisieren und bekämpfen sie, ja verraten sie sogar und liefern sie den Händen ihres Widersachers aus!

„Mit einem Kuß, Judas, verrätst du den Menschensohn?“

MIT EINEM KUSS . . .

"Auch ihr verratet heute mit einem Kuß die Kirche, die Tochter eurer himmlischen Mutter . . .

Noch gehört ihr zu ihr, lebt ihr von ihr, übt ihre Ämter aus, oft seid ihr sogar ihre Hirten.

Täglich erneuert ihr das eucharistische Opfer, spendet ihre Sakramente, verkündet ihre Heilsbotschaft . . .

Und doch verraten sie einige von euch an ihren Widersacher und treffen sie so mitten ins Herz, weil sie die Wahrheit durch den Irrtum verfälschen, die Sünde rechtfertigen und nach dem Geist der Welt leben, der so durch euch in ihr Inneres eindringt und ihr ureigenstes Leben bedroht.

Meine armen Söhne, mit einem Kuß verratet ihr auch heute meine Kirche und liefert sie den Händen ihrer Feinde aus.

So wird auch sie von euch bald zu dem geschleppt werden, der alles daransetzt, um sie zu zerstören. Sie wird neuerlich verurteilt und verfolgt. Sie wird noch ihr Blut vergießen müssen.

Ihr, meinem Unbefleckten Herzen geweihte Priester, vielgeliebte Söhne, ich bin daran, euch in allen Erdteilen zu sammeln und mit euch meine Kampfschar zu bilden: Wenn dies jetzt die Stunde der Finsternis ist, dann muß dies auch eure Stunde sein.

Die Stunde eures Lichtes, das immer mehr leuchten soll.

Die Stunde meines großen Lichtes, das ich euch in außergewöhnlicher Weise schenke, damit ihr alle meinem Sohn Jesus entgegengehen könnt, dem König der Liebe und des Friedens, der bereits im Kommen ist."

Wie viel Blut haben meine Augen an diesem Tag gesehen! Seine Haare sind damit durchtränkt, sein Antlitz davon benetzt, Hände und Füße durchbohrt, sein ganzer Leib mit tiefen Wunden gezeichnet.

Jetzt fließt sein Blut vom Holz des Kreuzes herab und benetzt die Erde. Es ist das Blut meines Sohnes, das alle Sünde der Welt wegwäscht. Es ist das Blut des wahren Gotteslammes, das für euer Heil geopfert wird."

24. März 1978

Karfreitag

WIE VIEL BLUT

"Meine vielgeliebten Söhne, verbringt den heutigen Tag mit mir auf dem Kalvarienberg!

Bleibt mit mir unter dem Kreuz!

Wie sehr leidet mein Sohn Jesus! Er ist von den Nägeln durchbohrt, ans Kreuz geschlagen, über und über mit Wunden und Blut bedeckt. Sein Leib wird durch einen furchtbar schaurigen Todeskampf inmitten von grausamster Beleidigung und Verhöhnung geschüttelt.

Und doch hat er kein Wort der Klage: Er betet, leidet, hört, schweigt und opfert.

Mit der Hingabe seines Lebens sagt er sein vollkommenes Ja zum Willen des Vaters.

Mein mütterliches Herz ist berufen, mit ihm dieses Ja zu wiederholen, das ich bereits damals gesprochen habe, als sich das Wort in meinen reinsten Schoß senkte.

So wird mein Sohn selbst der sich Opfernde und der Priester, der Altar und die Opfertgabe für dieses blutige Opfer des neuen und ewigen Bundes. Küßt mit mir seine blutenden Wunden!

Wieviel Blut haben meine Augen an diesem Tag gesehen! Seine Haare sind damit durchtränkt, sein Antlitz davon benetzt, Hände und Füße durchbohrt, sein ganzer Leib mit tiefen Wunden gekennzeichnet.

Jetzt fließt sein Blut vom Holz des Kreuzes herab und benetzt diese Erde. Es ist das Blut meines Sohnes, das alle Sünde der Welt wegwäscht. Es ist das Blut des wahren Gotteslammes, das für euer Heil geopfert wird.“

SEIN UNDEUER BLUT

Heute kann sein und euer Blut diese Welt noch reinwaschen.

Sein und euer Blut, meine vielgeliebten Söhne. Denn euch wird Jesus wahrhaft wieder lebendig, mit euch erneuert er sein Opfer des ewigen Bundes. In euch gibt er sich noch Tag für Tag hin - als sich Opfernder und als Priester, als Altar und als Opfertgabe.

Durch sein und euer Blut wird die Kirche gereinigt werden, durch sein und euer Blut wird die ganze Welt erneuert werden.

Habt keine Angst, wenn ich euch alle heute mit mir auf dem Kalvarienberg haben will. Ihr seid in meinem Mutterherzen und hier müßt auch ihr beten, leiden, schweigen und opfern lernen.

So bereite ich euch auf eure priesterliche Hinopfertvorung vor. Sagt euer Ja zum Willen des Vaters!

Sagt es mit mir, eurer himmlischen Mutter, . die euch seit langem in der gleichen Weise heranbildet, wie ich meinen Sohn Jesus gebildet habe. (. . .).“

10. April 1978

Osterzeit

IHR WERDET ZEUGEN SEIN

"Eure himmlische Mutter befindet sich im Paradies. Sie wurde auch mit ihrem nunmehr verklärten Leib in die Herrlichkeit aufgenommen. Sie nimmt vorläufig in einer einzigartigen und keinem anderen Geschöpf gewährten Weise an der Herrlichkeit teil, die mein Sohn euch bereitet hat.

Für jeden von euch hat Jesus bereits beim Vater einen Platz bereit. Geht Tag für Tag euren Weg auf dieser Welt und blickt auf Jesus, der nun zur Rechten des Vaters sitzt.

Die Liebe des Vaters und des Sohnes ist euch von ihnen beiden geschenkt worden, damit ihr hier auf Erden den Plan verwirklichen könnt, den Gott in seiner ewigen Weisheit für euch schon festgelegt hat.

Der Platz, den euch Jesus im Himmel bereitet hat, entspricht dem Plan, den jeder von euch hier auf Erden unter dem machtvollen Einfluß des Heiligen Geistes verwirklichen muß.

Und das, was der Heilige Geist in euch, ihr meinem Unbefleckten Herzen geweihten Söhne, wirkt, ist mein eigener Plan.

Darum hat Jesus, während er euch im Himmel den Platz an der Seite des Vaters bereitet, euch auf dieser Welt vollkommen dem Wirken seiner und eurer Mutter anvertraut.

Ihr verwirklicht nur dann den Plan Gottes, wenn ihr meinem mütterlichen Wirken entspricht, das euch sachte umwandelt.

In der Tat, ich will euch alle dahin führen, daß ihr in eurem Leben das vollkommene Ebenbild eurer himmlischen Mutter werdet."

ICH WERDE IN EUCH WIEDER LEBENDIG WERDEN

"Darum mache ich euch klein, immer kleiner, bis ich jeden zur vollkommenen Selbstverleugung gebracht habe. Ich werte all eure Armseligkeit auf, denn nur sie ist es, die die ganze barmherzige Vorliebe meines Unbefleckten Herzens auf euch unwiderstehlich herabzieht.

Ich führe euch zur Fügsamkeit, zum Vertrauen und zur kindlichen Hingabe, indem ich in euch und um euch all das zum Einstürzen bringe, worauf ihr hättet vertrauen können. Ich nähre und kleide euch, ich liebe euch zärtlich und führe euch mit Festigkeit zur vollkommenen Verwirklichung meines mütterlichen Planes.

Sobald ich in euch mein Ebenbild verwirklicht sehe, werde ich jedem meinen Geist geben und euch mit der Fülle meiner Liebe beschenken können. Ich werde euch mit meinem makellosen Kleid umhüllen und euch mit all meinen Tugenden schön machen.

Dann wird das, was mein ist, auch das eure sein und schließlich werde ich in euch wieder lebendig werden können.

Wenn ich in meinen kleinsten Kindern lebe, werde ich selbst das Werk, das mir die Heiligste Dreieinigkeit anvertraut hat, zu Ende führen, damit ihre größte Herrlichkeit in der Welt erstrahlen kann.

Und ihr werdet Zeugen dessen sein, was das Unbefleckte Herz einer Mutter, die nur Barmherzigkeit ist, in diesen Jahren vollbringen wird können, um alle ihre armen verirrtten Kinder zu retten."

Florida (USA), 13. Mai 1978

Jahrestag der ersten Erscheinung in Fatima

MEINE STUNDE IST GEKOMMEN

"Betrachte meine Wundertaten in allen Erdteilen! Meine vielgeliebten Söhne antworten gerade mit immer größerer Hochherzigkeit, und ich selbst vereinige sie in meiner Schar, die nun zum Kampf bereit steht.

Auch in dieser großen Nation triffst du dich täglich mit den Priestern in Zönakeln des Gebetes und der Brüderlichkeit.

Ihr seid meiner Einladung gefolgt und ihr versammelt euch.

Meine Aufgabe ist es, euch zu sammeln, zu formen und vorzubereiten.

Die Stunde des großen Kampfes ist gekommen!

Ihr müßt nun gemäß meinen Anordnungen durch das Wort und das Beispiel eure Treue zu Jesus, zum Evangelium und zur Kirche bezeugen.

Schnell werden alle die Kirche wieder aufblühen und sich unter dem Einfluß eurer himmlischen Mutter erneuern sehen.

Seid auch weiterhin gefügig, demütig und vertrauensvoll.

Meine Stunde ist gekommen!

Ich werde meinen Geist allen meinen kleinen Kindern schenken, damit ich selbst durch euch heute noch leben und wirken kann.

So wird die ganze Welt den Plan der Liebe sehen, den das Unbefleckte Herz eurer himmlischen Mutter für die Ankunft des Reiches meines Sohnes Jesus zu verwirklichen im Begriffe ist."

Nagasaki (Japan), 3. Juni 1978

Fest des Unbefleckten Herzens Mariens

DIE GANZE KIRCHE IN MEINER ZUFLUCHTSSTÄTTE

"Ich habe dich heute in diese große Nation eines neuen Kontinentes geführt, damit du hier das Fest meines Unbefleckten Herzens begehest.

Du bist in der Stadt, die vom Blut der ersten japanischen Märtyrer besprengt wurde, und du befindest dich am gleichen Ort, wo eine furchtbare Waffe in einem einzigen Augenblick Tausende und Abertausende meiner Kinder getötet hat.

Ganz in der Nähe befindet sich die Kirche, über der die Atombombe explodiert ist.

Mein kleiner Sohn, dieser Ort und dieser Tag sind für dich ein Zeichen. Von hier aus will ich es heute durch dich auch allen meinen vielgeliebten Söhnen geben.

Was an diesem Ort geschehen ist, könnte sich schnell in jedem Teil der Welt ereignen, wenn meine Kinder meine Einladung, zu Gott zurückzukehren, ablehnen.

Blickt auf mein Unbeflecktes Herz: Es zittert und bangt wegen des Schicksals, das euch nun erwartet, wenn ihr die dringende Einladung eurer himmlischen Mutter nicht aufnehmt.

Kehrt zurück, meine Kinder, die ihr noch niemals so bedroht und der Hilfe bedürftig wart. Kehrt zurück zu eurem Gott, der euch mit der Barmherzigkeit und Liebe eines Vaters erwartet!

Beobachtet sein Gesetz: Laßt euch nicht von der Sünde verführen! Hört auf, meinen Sohn Jesus zu beleidigen, der schon allzuviel beleidigt worden ist!

Nun ist die Zeit, die euch noch bleibt, kurz: Meine Stunde ist gekommen und ich selbst werde einschreiten, um euch zu retten."

DER KLEINE REST

"Tretet in mein Unbeflecktes Herz ein: Hier ist die Zufluchtsstätte, die die Mutter euch schenkt. Darin werdet ihr alles finden, was ich für euch vorbereitet habe, damit ihr die furchtbaren Stunden der Reinigung besteht, die ihr nun zu erleben im Begriffe seid.

Die ganze Kirche muß nun in meine Zufluchtsstätte eintreten: zusammen mit dem Papst alle Bischöfe, Priester und Gläubige.

Deshalb führe ich dich in alle Teile der Welt. Die Zeit ist angebrochen, da der kleine Rest, der treu bleiben und mit dem Jesus sein Reich zur Vollendung führen wird, ganz in mein Unbeflecktes Herz eintreten muß.

Wer nicht in diesen schützenden Ort eintritt, wird vom großen Sturm, der sich bereits entfesselt hat, fortgerissen werden.

Tröstet mein Unbeflecktes Herz.

Niemals ist mein Herz derart von einer Dornenkrone durchbohrt gewesen wie heute.

Es sind die Sünden, die Undankbarkeiten und die Sakrilegien, die Flucht und der Verrat besonders meiner vielgeliebten Söhne und Gott geweihter Seelen.

In einige ihren Häuser kann ich oft nicht einmal eintreten, weil sie die Tür vor mir verschließen und mich nicht haben wollen.

Aus Gärten Gottes sind einige von diesen zu Sümpfen geworden, in denen Satan alles mit Schmutz bedeckt und besudelt.

Vielgeliebte Söhne, mildert meinen großen Schmerz! So zieht ihr mir die Dornen heraus, schüttet Balsam auf meine Wunden und bildet den schönsten Kranz der Liebe um mein schmerzensreiches Herz.

Die himmlische Mutter will durch euch noch heute alle ihre verlorenen Kinder retten.

Deshalb ist das, was du hier erlebst, ein Zeichen, das ich euch gebe. Von daher kannst du verstehen, wie eure Mutter aus dem Tod und dem Opfer einiger ein neues Leben für alle bereitet."

Hongkong, 12. Juni 1978

DIESE RIESIGE NATION

"Betrachte diese riesige Nation, in der offiziell sogar die Gottesidee ausgetilgt ist.

Hunderte von Millionen meiner armen Kinder werden so von ihrer Kindheit an erzogen, Gott entbehren zu können. Und oft sind es gute, hochherzige Kinder, aber des wahren Lichtes beraubt, das allein ihrer Existenz Freude und Hoffnung verleihen kann.

Du fühlst das ganze schwere Leid, das über diesem riesigen Land liegt . . .

Ich versichere dir, daß sich tatsächlich das verwirklicht hat, was ich euch schon in Fatima vorausgesagt habe: Rußland hat seine Irrtümer in der ganzen Welt verbreitet. Der Herr hat sich der gottlosen Nationen bedient, um die christlichen Völker zu strafen, die sich vom Weg, den mein Sohn Jesus gewiesen hat, entfernt haben.

Nun, da ihr gerade erlebt, was ich euch vorausgesagt habe, was müßt ihr tun, meine armen Söhne, um Abhilfe zu schaffen?

Nehmt vor allem eure Zuflucht zum Gebet. Betet noch mehr, betet mit noch größerem Vertrauen, betet mit Demut und ganzer Selbstübergabe.

Vor allem betet jeden Tag den heiligen Rosenkranz!

Mit eurem Gebet verhindert ihr, daß sich der Irrtum in größerem Ausmaß verbreitet. Ihr haltet damit das Wirken des Bösen in Schach, geht zum Gegenangriff über und begrenzt immer mehr dessen Aktionsradius.

Schließlich könnt ihr mit eurem Gebet den Sieg erringen. Es wird Gott allein sein, der durch euch siegen wird.

Bringt das Ganzopfer eurer Leiden dar. Die Stunden, die ihr erlebt, sind in der Tat schwer und schmerzvoll. Was euch erwartet ist ein Leid, wie es die Welt noch nie gekannt hat.

Aber mit Hilfe dieses Ganzopfers könnt ihr jene retten, die euch zu verderben suchen, und ihr könnt jenen Gutes tun, die für euch eine Geißel sind.

So können schließlich auch jene großen Nationen gerettet werden, die sich offen gegen Gott erhoben haben und die eine wahre Geißel für die ganze Menschheit geworden sind."

Rom, 13. Juli 1978

Jahrestag der dritten Erscheinung in Fatima

EURE ÖFFENTLICHE MISSION

"Meine vielgeliebten Söhne, ihr seid hier mit mir in einem Zönakel des Gebetes und der Liebe beisammen.

Ich habe euch aus so vielen Teilen der Welt gerufen und ihr seid gekommen. Nun macht ihr eure geistlichen Exerzitien, damit ich euch während dieser Tage formen und für das, was euch erwartet, vorbereiten kann.

Alles, was ich euch rechtzeitig vorausgesagt habe, ist nun im Begriff, in Erfüllung zu gehen.

Deshalb muß der Plan, den ich bezüglich eines jeden von euch habe, möglichst schnell ausgeführt werden.

Ihr seid dem Unbefleckten Herzen eurer himmlischen Mutter geweiht. So nehmt ihr an meinem eigenen Plan teil, der darin besteht, Satan, den ersten Urheber der Sünde und alles Bösen, das in der Welt verbreitet ist, zu besiegen.

Geht mit mir und ihr werdet dann selbst in der Welt das unbefleckte Licht sein, das die Dunkelheit des Bösen und der Sünde überwindet.

Deswegen habe ich euch alle gerufen, in das Innerste meines Herzens einzutreten, um in euch diese wahre Umwandlung zu vollbringen."

AUF DER LETZTEN STRECKE

"Ihr seid auch hier in der Stadt, wo der Stellvertreter Jesu lebt, leidet und daran ist, sich zu opfern. Er ist mein erster vielgeliebter Sohn: der Papst.

Ich habe euch in seiner Nähe gewollt, damit ihr ihm nun auf der letzten und schmerzvollsten Strecke seines Weges beisteht.

In euch und durch euch bin ich selbst unter dem Kreuz gegenwärtig, an dem der Heilige Vater gerade die Stunden seiner Agonie erleidet.

Deshalb hat euch das Unbefleckte Herz eurer himmlischen Mutter im Zönakel immer mit Gebet und Liebe auf seine lichtvolle Person ausgerichtet.

Vor euch ist immer mein Sohn Jesus, der mit besonderer Vorliebe auf euch schaut. Es ist Jesus, der unter der weißen Brotsgestalt in der heiligsten Eucharistie gegenwärtig ist.

Euer Zönakel ist ein wahrhaft eucharistisches Zönakel gewesen. Auf Jesus in der Eucharistie waren euer Gebet, eure Liebe, euer Leben ausgerichtet.

Ihr seid berufen, immer mehr die Apostel und die neuen Märtyrer des in der Eucharistie gegenwärtigen Herrn zu werden.

Darum muß eure Sühne, eure Anbetung, euer Gebetsleben immer mehr zunehmen.

Das eucharistische Herz Jesu wird in jedem von euch Großes vollbringen.

Seid fügsam: Das ist das, was mir so sehr gefällt und euch am meisten kostet.

Seid fügsam: Oft gelingt es euch nicht, dies zu sein, und das Herz eurer himmlischen Mutter ist traurig, wenn eure Fügsamkeit in der Praxis nur wenig an euren so guten Willen herankommt.

Ich habe euch für einen Plan auserwählt, den ihr später vollkommen verstehen werdet.

Wie bei den Aposteln das Zönakel dem Höhepunkt ihrer Mission bis zum Martyrium vorausgegangen ist, so wird es auch bei euch sein.

Nun ist die Zeit eurer öffentlichen Mission angebrochen. Sammelt meine vielgeliebten Söhne! Geht immer intensiver mit mir vereint auf dem Weg, den ich euch gewiesen habe.

Nun ist die Stunde eures Zeugnisses!

Im Unbefleckten Herzen eurer himmlischen Mutter geht ihr nun in alle Teile der Welt, um die Mission zu erfüllen, die mein Sohn Jesus jedem von euch anvertraut hat."

28. Juli 1978

Tschenstochau (Polen)

EIN ZEICHEN FÜR ALLE!

"Ich habe dich zu dieser Nation geführt, die schon mehrere Male meinem Unbefleckten Herzen geweiht wurde und die mich auch offiziell zu ihrer Königin erklärt hat. Von diesem meinem Heiligtum aus wache ich über sie, beschütze, tröste, bestärke und verteidige sie.

Sie ist mein Eigentum geworden, denn sie wurde mir dadurch, daß sich jeder einzelne meinem Unbefleckten Herzen geweiht hat, anvertraut. Ihre Kinder sind sich dessen bewußt, weil sie ihre Weihe oft erneuern und sie auch leben.

Schau, wie die Kirche hier lebendig ist und blüht, wenngleich sie seit vielen Jahren und auf vielerlei Weise verfolgt wird. Es gibt nicht genug Plätze in den Seminaren, um die Kandidaten aufzunehmen, die Priester werden wollen. Die Kirchen sind übervoll!- von Gläubigen, die Priester tragen priesterliche Kleidung. Der Mittelpunkt jeden Gebetes ist Jesus in der Eucharistie, der verehrt, geliebt und zur öffentlichen Anbetung ausgesetzt wird.

Was in dieser Nation geschieht, ist ein Zeichen für die ganze Kirche. Wäre die Einladung, die ich in Fatima an euch gerichtet habe, alle sollen sich meinem Unbefleckten Herzen weihen, angenommen worden, dann wäre es in jedem anderen Teil der Welt genauso wie hier. Ich hätte der Welt den Frieden und der Kirche ihre größte Heiligung erwirkt.

Statt dessen ist die Welt in eine Wüste des Hasses und der Gewalt getaucht, und die Kirche durchlebt eine Periode großer Not und Bedrängnis.

Aber, meine vielgeliebten Kinder, das ist meine Stunde!

Durch euch, meine Priester, rufe ich jetzt alle auf, sich meinem Unbefleckten Herzen zu weihen. Auf diese Weise gebt ihr eurer himmlischen Mutter die Möglichkeit einzuschreiten, um die Kirche zu ihrer größten Herrlichkeit zu führen und die Welt auf die Ankunft des Reiches meines Sohnes Jesus vorzubereiten."

5. August 1978

Erster Monatssamstag Fest Maria Schnee

IM HERZEN DER KIRCHE

"Meine vielgeliebten Söhne, schaut mit meinen Augen und ihr werdet sehen, wie sich die Kirche unter dem kraftvollen Wirken des Geistes Gottes gerade innerlich erneuert.

Das bemerkt man äußerlich noch nicht, weil sie von einer dicken Eisschicht bedeckt und von einer großen Dunkelheit durchsetzt ist. Sie ist nun eben daran, die schmerzhaftesten Augenblicke ihrer Läuterung und Reinigung zu durchleben.

Zusammen mit ihrer Mutter und unterstützt von ihr geht die Kirche nun ihren harten Weg zum Kalvarienberg hinauf, wo sie zum Wohle so vieler meiner Kinder noch gekreuzigt und geopfert werden wird müssen.

Aber tretet doch mit mir in das Herz der Kirche ein! Hier ist der Triumph meines Herzens schon erfolgt:

Er ist in der Person und im Leben des Heiligen Vaters erfolgt, der von mir zu einem hohen Gipfel der Heiligkeit geführt wird - in seiner täglichen Hinopferung, die ihn zu einem wahrhaft echten Martyrium bringen wird.

Und er ist im Leben meiner vielgeliebten Söhne erfolgt, die sich meinem Unbefleckten Herzen geweiht haben. Ihre Zahl nimmt von Tag zu Tag zu. Seht: In ihnen wächst das Licht, die Liebe, die Treue und die Heiligkeit, das heldenhafte Zeugnis für das Evangelium.

Trotz ihrer Kleinheit erstrahlt in ihnen mein Glanz. Sie werden - von mir geführt und geformt - die neuen Apostel für die Erneuerung der gesamten Kirche sein. Sie sind im Herzen der Kirche und eurer himmlischen Mutter.

Dieser Triumph ist im Herzen vieler Gottgeweihter erfolgt, die von meinem milden und starken Wirken angezogen wurden und umkehrten, um mit Großmut ihre religiöse Berufung zu leben, indem sie Jesus nachfolgen und ihn - keusch, arm und gehorsam, bis zum Tode am Kreuz - nachahmen.

Er ist auch in den Seelen und im Leben so vieler Gläubiger erfolgt, die mit beispielhafter Begeisterung auf die Einladung eurer Mutter geantwortet haben und heute für alle ein gutes Beispiel sind.

In allen diesen meinen Kindern erfolgt nun schon der Triumph meines Unbefleckten Herzens: Sie bilden daher gleichsam das Herz der erneuerten Kirche.

Durch sie hat mein Wirken begonnen und bis zu meinem völligen Sieg braucht es nicht mehr viel Zeit, denn die ganze Kirche wird wieder erneuert sein, sobald dieses Leben - vom Herzen ausgehend - in jeden Teil ihres Organismus geströmt sein wird.

Unter dem mächtigen Wirken des Geistes Gottes wird sich ihr Erdreich für das stärkste Wachstum auftun und in der Kirche wird eine Herrlichkeit sein, wie sie noch nie dagewesen ist. Die Kirche selbst wird zum Licht aller Nationen der Erde werden, die sich zur Verherrlichung Gottes nach ihr ausrichten werden."

9. August 1978

DER TOD DES PAPSTES

"Morgen, mein liebster Sohn, wirst du diese kurze Ruhepause beenden.

Ich wollte dich noch hier haben, an der Seite deines Seelenführers und zusammen mit diesen so schwachen und menschlich beschränkten kleinen Kindern, die mein Herz aber besonders liebt.

Nur die Kleinheit und Schwachheit ist es, die meine mütterliche Vorliebe auf euch herabzieht. Du hast in so großer Einfachheit mit ihnen gelebt.

Diesen Zeitabschnitt hast du im Gebet, in innerer Sammlung und in gelebter Einheit mit mir verbracht.

Mit mir hast du auch diese schmerzvollen Augenblicke durchlebt, die die Kirche durch den Tod ihres obersten Hirten, des Stellvertreters meines Sohnes Jesus, Papst Pauls VI., erlitt.

Er war wahrhaft ein großes Geschenk, das das Herz Jesu der Kirche gemacht hat.

Seine Mission ist erfüllt. So wie ihr ihm hier auf Erden mit dem Gebet und eurer Liebe sehr nahe wart, so ist es nun er, der euch vom Paradies aus mit seinem mächtigen fürbittenden Beistand nahe sein wird, um euch zu helfen, eure Mission zu erfüllen . . ."

8. September 1978

Fest Mariä Geburt

EURE NEUE GEBURT

"Nehmt teil, meine vielgeliebten Söhne, an der Freude der ganzen Kirche, die heute das Liebesgeheimnis der Geburt eurer himmlischen Mutter verehrt. Mit ihr beginnt sich der Plan eures Heiles zu entrollen.

Mir wird das Leben gegeben, damit es von mir dem geschenkt werden kann, der das Leben ist, dem Wort des Vaters, das in meinem jungfräulichen Schoß die menschliche Natur annimmt, um seine Geburt in der Zeit von mir zu bekommen.

Das ganze Paradies jubelt über dieses Geheimnis, die Engel und die Heiligen nehmen an eurer Freude teil, meine Söhne, die ihr noch Pilger auf Erden seid.

Schaut auf eure himmlische Mutter. Ich bin jeden Augenblick bei euch. Aus meinem Unbefleckten Herzen gehen ständig Strahlen des Lichtes und der Gnade hervor, die auf euch in allen Teilen der Welt herabregnen.

So erleuchte ich euch und bringe euch zum Leben, nähre und forme ich euch, führe und erhalte ich euch. Auch ihr nehmt jeden Tag am Liebesgeheimnis eurer neuen Geburt teil, die euch von der Mutter geschenkt wird.

Kommt alle zu mir, vielgeliebte Söhne, denn ihr braucht mich!

Auch die Kirche erlebt nun ihre große Prüfung und was sie erwartet, ist etwas, was sie bisher noch nie erfahren hat.

Ich wache über sie und füge alles zu ihrem Besten. Nun schenkte ihr das Herz meines Sohnes Jesus einen neuen obersten Hirten in der Person von Papst Johannes Paul I. Liebt ihn, hört auf ihn, verteidigt ihn, folgt ihm nach, denn er wird für die Kirche leiden müssen.

Die Tage ihrer Prüfung sind alle gezählt und in meinem Unbefleckten Herzen bereitet sich auch für sie der Augenblick einer neuen Geburt in der Zeit vor. Nach der großen Prüfung ihrer Reinigung und Läuterung wird sie schöner und heller, heiliger und göttlicher sein.

Darum rufe ich euch heute alle rund um die Wiege eurer Mutter als kleines Kind zusammen. Lernt von mir und werdet noch kleiner, noch vertrauensvoller und noch demütiger und vertieft eure so große Hingabe an die Liebe des Vaters."

13. Oktober 1978

Jahrestag der letzten Erscheinung in Fatima

DIE STUNDE DER APOSTEL DES LICHTES

"Ich bin eure unbefleckte Mutter und stehe jedem von euch zur Seite, meine vielgeliebten Söhne.

Mein Plan ist im Begriff, sich zu erfüllen, denn nun ist der Triumph meines Unbefleckten Herzens gekommen.

Ihr seid von mir geformt worden, um in diesem Augenblick die Apostel zu sein. Ihr seid darum die Apostel des Lichtes in der Stunde, da die Finsternis alles bedeckt!

Lebt im Licht!

Wandelt im Licht! Verbreitet das Licht, das aus meinem Unbefleckten Herzen hervorgeht.

Seit Jahren habe ich euch in der Stille vorbereitet und euch als eure himmlische Mutter an der Hand geführt.

Und so - während mein Widersacher die Kirche verfinsterte und seine Opfer selbst unter so vielen ihrer Hirten dahintraffte - habe ich in der Verborgenheit meines Herzens die neue Kirche vorbereitet - ganz aus Licht.

Es ist die gleiche Kirche, aber erneuert; in ihr wird die Herrlichkeit der Heiligsten Dreieinigkeit wieder erstrahlen, und in ihr wird Jesus von allen angebetet, verehrt und gehört werden, und man wird ihm folgen.

So wird die Kirche in einem Licht erstrahlen, das so groß sein wird, wie sie es bis jetzt seit der Zeit des Abendmahles noch nie erlebt hat.

Heute erinnert ihr euch an mein Herabsteigen auf die Erde in die arme Cova da Iria und an das Sonnenwunder, als die Sonne - gleichsam zu meinen Füßen niedergeworfen euch bestätigt hat, daß dies meine Stunde ist - die Stunde eurer vom Licht umkleideten Mutter.

Heute verkündige ich euch, daß dies auch eure Stunde ist:

Die Stunde eures Zeugnisgehens.

Die Stunde eures öffentlichen Lebens.

Die Stunde der Apostel des Lichtes.

Verbreitet überall kraftvoll und mutig das Licht der Wahrheit, das Licht der Gnade, das Licht der Heiligkeit!

Es ist das Licht meines Sohnes Jesus, der euch den Weg geoffenbart hat, wie man in der vollkommenen Fügsamkeit gegenüber dem Wirken seines Geistes der Liebe zum Vater kommt.

Bald wird nichts mehr von der großen Finsternis, die die Kirche verdunkelt hat, übrig bleiben. Nach ihrem großen Leiden wird sie endlich zu ihrer Wiedergeburt bereit sein: die neue Kirche des Lichtes. (. . .)."

17. Oktober 1978

DER NEUE PAPST JOHANNES PAUL II.

". . . Hab mehr Vertrauen und fühle dich in deiner himmlischen Mutter noch sicherer!

Ich führe und beschütze dich. Ich bin jeden Augenblick bei dir. Von dir verlange ich Stille, Gebet und Zuversicht! Ich verlange von dir kleine und bescheidene Dinge, denn du mußt den Weg der Kleinheit und der Demütigungen gehen.

Heute hast du für den neuen Papst gebetet, den mein Unbeflecktes Herz von Jesus zum besten seiner Kirche erwirkt hat. Er ist ein von mir vielgeliebter Sohn, denn er hat sich seit Beginn seines Priestertums meinem Herzen geweiht.

Vereinige dich in Liebe und im Gebet mit allen Priestern meiner Bewegung, die ich selbst zu einer immer größeren Liebe zum Papst und zu der mit ihm verbundenen Kirche bringe.

Ihr müßt ihn mit eurem Gebet, mit eurer Liebe und mit eurer Treue stützen. Ihr müßt ihm folgen, indem ihr all das vollkommen ausführt, was er zum Wohl der Kirche anordnen wird. Darin sollt ihr allen ein gutes Beispiel sein.

Ihr müßt ihn in diesen Momenten verteidigen, in denen sich mein Widersacher gegen ihn entfesseln wird, indem er jene meiner armen Söhne täuschen wird, die sich ihm entgegenstellen werden.

Mit dem Heiligen Vater, den euch die Vorsehung heute schenkt, segne ich euch, meine vielgeliebten Söhne in aller Welt, die ihr von meinem Unbefleckten Herzen für den Augenblick seines großen Triumphes erwählt worden seid."

2. November 1978

Allerseelen

FÜHLT EUCH NICHT ALLEIN!

"Fühlt euch nicht allein!

An der Schlacht, zu der ich euch rufe, nehmen so viele eurer priesterlichen Mitbrüder teil, die ich schon ins Paradies hinauf getragen habe.

Denn dies ist das Los, das meine vielgeliebten Söhne erwartet: Mein Unbeflecktes Herz, um das sie für alle Ewigkeit den schönsten Ruhmeskranz bilden werden.

Fühlt euch nicht allein! Zu meiner Schar gehören auch die Heiligen des Himmels und eure Brüder, die sich noch im Fegefeuer reinigen. Dabei opfern sie mir Gebet und Leiden auf. Alle jene Priester, die während ihres Erdenlebens auf meine Einladung geantwortet, meine Stimme gehört und sich meinem Herzen geweiht haben, sind nun Lichter im Paradies, die rund um eure unbefleckte Mutter erstrahlen.

Sie sind weiterhin ganz nahe bei euch: Sie helfen euch, meinen Plan durchzuführen, sie stützen euch mit ihrer unsichtbaren Gegenwart, sie bewahren euch vor dem Übel, sie beschützen euch vor den vielen Gefahren, in denen ihr euch ständig befindet.

Fühlt euch nicht allein! Auch die Engel des Lichtes eurer himmlischen Mutter sind zusammen mit diesen euren priesterlichen Mitbrüdern bei euch. Sie bereiten euch auf eure vollkommene Aufopferung vor, ebenso wie sie mein Herz vorbereitet haben, „Ja“ zum Willen des Herrn zu sagen.

Sie stärken euch im Augenblick eurer priesterlichen Hinopferung.

Auch für euch, meine Kleinen, ist die Stunde gekommen. Darum verbinden sich heute Himmel und Erde. Und in dieser außergewöhnlichen Gemeinschaft der Liebe, des Gebetes und des Handelns stehen sie eurer himmlischen Heerführerin zu Befehl.

Nun ist der Plan meines Unbefleckten Herzens daran, sich zu erfüllen. Denn jetzt ist mein Sohn im Begriff, mit dem Kommen seines herrlichen Reiches in diese Welt seinen größten Sieg zu erlangen."

25. November 1978 - Fatima
Vigil des Christkönigsfestes
MEIN MÜTTERLICHES WIRKEN

"Meine vielgeliebten Söhne, laßt euch in jedem Augenblick von mir führen und kommt immer den Wünschen meines Unbefleckten Herzens nach.

Still und verborgen ist eure himmlische Mutter gerade dabei, ihren großen Liebesplan auszuführen.

Dies ist die Stunde meines Kampfes. Mit euch habe ich nun begonnen, meinen Widersacher gerade dort anzugreifen, wo er momentan den Sieg errungen zu haben scheint.

Wo Satan zerstört hat, baue ich auf.

Wo Satan verwundet hat, heile ich.

Wo Satan gesiegt hat, erreiche ich jetzt meinen größten Triumph.

Darin wird mein mütterliches Wirken für alle sichtbar.

Ich bin Mutter, und mein Wirken geht von der Tiefe meines Unbefleckten Herzens aus, damit ich allen Söhnen helfen kann, die sich jetzt in großen Schwierigkeiten befinden.

Meine Liebe will sich vor allem jenen in besonderer Weise offenbaren, die sich verirrt haben und die in schwerer Gefahr sind, ewig verloren zu gehen.

Gerade in diesem meinen mütterlichen Wirken strahlt die ganze Liebe Gottes auf.

Und Gott will ja Ströme seiner barmherzigen Liebe über die Welt ausgießen.

Es sind die Augenblicke gekommen, da die ausgedörrte Welt durch die barmherzige Liebe des Vaters erneuert werden wird. Es ist der Vater, der im Heiligen Geist alle an das göttliche Herz des Sohnes ziehen will, damit sein Reich der Wahrheit und der Gnade, der Liebe, der Gerechtigkeit und des Friedens endlich wieder auch auf der Welt aufleuchten kann.

Die Kirche und die Welt werden derart hell zu leuchten beginnen können, wie man es bisher nicht gekannt hat.

Gott hat die Vorbereitung dieser Erneuerung meinem mütterlichen Wirken anvertraut, damit seine Barmherzigkeit noch stärker aufstrahlen kann.

Ich will, daß die Zeit abgekürzt wird, denn täglich gehen viele Seelen für alle Ewigkeit verloren! Wie viele Seelen kommen in die Hölle . . . weil man nicht mehr betet, weil sich die Sünde ausbreitet und nicht mehr gesühnt wird und weil man dem Irrtum so leicht folgt!

Durch euch, ihr Apostel des Lichtes meines Unbefleckten Herzens, kann ich die Zeit der großen Reinigung und Läuterung abkürzen. (. . .)."

8. Dezember 1978
Hochfest der Unbefleckten Empfängnis
MUTTER DER KIRCHE

"Ich bin die Unbefleckte Empfängnis!

Ich bin eure vollkommen schöne Mutter, meine vielgeliebten Söhne. An diesem Tag spiegelt die Heiligste Dreieinigkeit ihr reinstes Licht in mir, damit das ganze Paradies mit dem Chor der Engel und der Heiligen durch mich dem Herrn das größte Gloria singen kann.

Auch die ganze Kirche schaut mit grenzenloser Hoffnung auf ihre unbefleckte Mutter.

Ich bin die Mutter der Kirche.

Heute gehen von meinem Unbefleckten Herzen leuchtende Strahlen der Liebe und Gnade aus, die ich auf meine Kinder richte: auf den Papst, auf die Bischöfe, auf die Priester, auf die Ordensleute und auf alle Gläubigen.

Vertraut unbegrenzt dem besonderen Wirken eurer unbefleckten Mutter. Ich schaue mit jener Zärtlichkeit auf euch, mit der eine Mutter ihre kranken Kinder anschaut, die sie gerade deshalb besonders brauchen.

Euer wirkliches Übel ist die Sünde. So viele meiner armen Kinder führt sie jeden Tag zum ewigen Tod...

Es ist die Sünde, die das Antlitz der vielgeliebten Tochter, der Kirche, verdunkelt. Ich aber will sie strahlend haben, ohne Falten und vollkommen schön in der Nachahmung ihrer Mutter. Heute hat sich die Sünde wie ein dunkles Übel ausgebreitet. Und mit der Gewalt einer Seuche hat sie so viele arme Kinder dazu gebracht, in die tiefste Finsternis zu stürzen.

Dies ist die Zeit des Leidens für die Kirche, denn die Untreue greift um sich, und der Kompromiß mit dem Geist der Welt hat es zuwege gebracht, auch einige von denjenigen zu verführen, die große Verantwortung haben.

Ich bin die unbefleckte Mutter der Kirche.

Ich selbst habe das Werk meiner mütterlichen Hilfe durch jene begonnen, die auf meine inständige Einladung, die Sünde zu bekämpfen, zu beten, zu leiden, zu lieben und zu sühnen, antworten.

Durch ihre Vermittlung kann ich so viele meiner kranken Kinder heilen und sie zur wahren Liebe zu Jesus, der von mir zum Heil aller geboren wurde, zurückführen.

Wie viele sind es jeden Tag, besonders unter meinen vielgeliebten Priestern, die mir mit ‚Ja‘ antworten!

Ich bin die siegreiche Mutter der Kirche.

Durch die Schar meiner Priester habe ich schon mein siegreiches Wirken begonnen, das mein Unbeflecktes Herz auf der ganzen Welt erstrahlen lassen wird.

Es wird der Triumph der Barmherzigkeit und des Verzeihens sein.

Ich sammle meine guten und fügsamen Söhne, damit sie zusammen mit mir wieder aufbauen, was der Böse und seine Anhänger zerstören. Und damit hat die Erneuerung der Kirche und der Welt schon begonnen. Sie vollzieht sich in der Stille, denn der Lärm paßt nicht zum Wirken eurer himmlischen Mutter in Verborgenheit und Demut.

Aber mit jedem weiteren Tag wird die Erneuerung klarer und vollendeter. Je mehr meine Söhne auf die süße Einladung ihrer unbefleckten Mutter antworten werden, desto mehr wird die Zeit des Kampfes abgekürzt und die Stunde des großen Sieges beschleunigt werden.

Darum segne ich heute alle Priester, die in der ganzen Welt verstreut sind und die mit „Ja“ auf meine Einladung geantwortet haben: Damit haben sie begonnen, an meinem Liebesplan teilzunehmen."

24. Dezember 1978

Heilige Nacht

SEIN ZWEITES KOMMEN

"Meine vielgeliebten Söhne, ich sammle euch um mich bei der armen Krippe in der Erwartung, vor euch mein kaum geborenes Kind hinzulegen.

Es ist Heilige Nacht. Ihr verbringt sie im Gebet und in der Sammlung. Ihr verbringt sie mit mir.

In dieser Nacht hüllt die Finsternis alles ein und die Stille hat nun jeden Laut zum Schweigen gebracht. Da kommt plötzlich ein neues Licht vom Himmel herab und die festlichen Stimmen der Engel durchfluten eilend die verlassenenen Straßen der Welt.

Die verödete Welt öffnet sich, um ihren Gott aufzunehmen. Er wird - seiner menschlichen Existenz nach - aus mir geboren.

Ähnlich seinem ersten wird auch sein zweites Kommen sein, vielgeliebte Söhne. Wie seine Geburt in dieser Nacht war, so wird die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit sein - vor seinem letzten Kommen zum Jüngsten Gericht. Allerdings ist dessen Stunde noch in den Geheimnissen des Vaters verborgen.

Die Welt wird ganz in die Finsternis der Gottesleugnung, seiner ständigen Zurückweisung und der Rebellion gegen das Gesetz seiner Liebe eingehüllt sein. Durch das Eis des Hasses werden die Straßen der Welt noch verödet werden. So wird fast niemand bereit sein, ihn aufzunehmen.

Die Großen werden sich seiner nicht einmal mehr erinnern, die Reichen werden ihm ihre Türen verschließen, während die Seinen sehr damit beschäftigt sein werden, sich selbst zu suchen und zu bestätigen . . .

Wenn der Menschensohn kommen wird: Wird er noch Glauben auf der Erde finden? Er wird unvorhergesehen kommen, und die Welt wird nicht für seine Ankunft bereit sein. Er wird zu einem Gericht kommen, auf das der Mensch nicht vorbereitet sein wird. Nachdem er seine Feinde niedergeworfen und vernichtet haben wird, wird er kommen, um auf der Weltsein Reich aufzurichten.

Auch bei diesem zweiten Kommen wird der Sohn durch seine Mutter zu euch gelangen. So wie sich das Wort des Vaters ‚deines jungfräulichen Schoßes bedient hat, um bis zu euch zu gelangen, so wird sich Jesus meines Unbefleckten Herzens bedienen, um zur Herrschaft unter euch zu gelangen. Das ist die Stunde meines Unbefleckten Herzens, weil sich nun die Ankunft des herrlichen Reiches der Liebe Jesu gerade vorbereitet.

Vielgeliebte Söhne, bereitet euch - so wie ich - vor, ihn zu empfangen! Diese Heilige Nacht ist für euch ein Zeichen und eine Gnade. Ich sammle euch um seine arme Krippe, um die große Leere auszufüllen, die ihm die Menschheit bereitet hat. (. . .)"